

Magazin

BLAUE SEITEN

Magazin für Birkenfeld Aktuell Nr. 4/23

Kostenlos zum Mitnehmen

GEWINNSPIEL

Birkenfelder Gutscheinkärtle

im Wert von 50,- € von der
BUG e.V. zu gewinnen



ORTSGESCHICHTE

Obstbau in Birkenfeld

VERANSTALTUNG

Pergamon-Panorama

FREIZEITSPASS

Wandern vor der Haustür

INHALT



Gewinnspiel! SEITE 09

Editorial	3
Impressum	3
Unternehmensporträt	4
Basteln	7
Gewinnspiel	9
Rezept	11
Freizeitspaß	12
Bürgerporträt	16
Glaubenszeugnis	18
Kaufrausch	23
Ortsgeschichte	24
Süßes Rezept	27
Veranstaltungen	30
Lesergalerie	36
Rätselspaß	38

IMPRESSUM

Herausgeber + Verlag + Anzeigenberatung:
 evimedia Visuelle Kommunikation &
 Verlag für Birkenfeld Aktuell,
 Inh. Elvira Kälber · Martin-Luther-Str. 1 · 75217 Birkenfeld
 T 07231 4556717 · F 07231 4556718
evimedia.de · mail@birkenfeldaktuell.de

Kontaktzeiten: Mo, Mi, Do von 8.30 – 12.30 Uhr
 Di von 8.30 – 13.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
 Fr von 8.30 – 14.00 Uhr

Erscheinungsweise 2024: KW 05, KW 17, KW 29, KW 43

Das Magazin für Birkenfeld Aktuell

Verantwortlich: Evi Kälber (Geschäftsleitung)
 alle Inhalte ohne Gewähr

Besuchen Sie uns auch auf:   #blaueseiten

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

Es ist soweit – Der Herbst ist da!
 Zeit für kreative Herbstdekoration
 für unser Zuhause.

In dieser Ausgabe finden Sie
 unter anderem Basteltipps für
 den Herbst, einen interessanten
 Einblick in die Birkenfelder Unter-
 nehmergemeinschaft und für die
 Kleinen herbstliche Rätsel am
 Ende des Magazins.

Außerdem bekommen Sie ein
 leckeres Rezept für einen Kürbis-
 Gnocchi-Auflauf mit Hackfleisch
 und Mozzarella.

Freuen Sie sich auf das spannende
 und lebensnahe Glaubenszeugnis
 von Detlef Hary und die Orts-
 geschichte über den Obstbau in
 Birkenfeld.

Also – kuscheln Sie sich gemütlich
 auf dem Sofa ein! Viel Spaß beim
 Stöbern und Lesen der Artikel in
 den verschiedenen Kategorien
 unserer heutigen Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen von Herzen
 eine wunderschöne Herbstzeit!

Ihr Team von evimedia

Versuche nicht ein erfolgreicher,
 sondern ein *wertvoller* Mensch zu sein.

(Albert Einstein)



GEMEINSAM MIT DER BIRKENFELDER UNTERNEHMERGEMEINSCHAFT E.V. IN DIE ZUKUNFT „SMART BIRKENFELD“

Wer wir sind

Wir sind mehr als nur ein Verein: Wir unterstützen die Birkenfelder Wirtschaft. Gemeinsam arbeiten wir Hand in Hand, um den Wirtschaftsstandort Birkenfeld zu stärken.

Zweck des Vereins ist die Förderung von Gewerbe, Handel, Handwerk, der Freien Berufe und der sonstigen Selbständigen in der Gemeinde Birkenfeld. Der Verein hat die Auf-

gabe, die wirtschaftliche und gesellschaftliche Stellung der selbständigen Unternehmen zum Wohle der Gemeinschaft zu wahren, zu schützen und zu stärken.

Durch gemeinsames Auftreten gegenüber Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerschaft hat er das Ansehen wirtschaftlicher Tätigkeiten zu fördern und Verständnis für die Bedeutung wettbewerbsfähiger

Unternehmen zum Wohl der Gemeinde zu wecken. Der Verein wahrt parteipolitische Neutralität.



▲ Vorsitzender Andreas Weizenhöfer mit Bürgermeister Martin Steiner



▲ Gewerbegebiete in Birkenfeld und Gräfenhausen

Dafür setzen wir uns ein

Für ein wirtschaftlich starkes Birkenfeld! Der neu gegründete Verein möchte die Kaufkraft in Birkenfeld stärken und so Gewerbe, Handel, Handwerk, die Freien Berufe und Selbständige in der Gemeinde Birkenfeld unterstützen. Dies soll durch gemeinsame Aktionen und Projekte wie beispielsweise die Einführung eines Gutscheinsystems sichergestellt werden.

rausforderungen wollen wir uns gemeinsam stellen. Die Gemeinde Birkenfeld hat hier mit der Innenentwicklung einen Schritt in die richtige Richtung gemacht.

Seit März 2023 fungiert die BUG e.V. als Bindeglied für die Ludwig-Uhland-Schule und den Birkenfelder Unternehmern um die Schule enger mit den ortsansässigen Unternehmen zu vernetzen und so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Warum es die Birkenfelder Unternehmerngemeinschaft überhaupt gibt

In den letzten 50 Jahren hat sich Birkenfeld durch unternehmerischen Mut mit Weitblick, durch Fleiß seiner Bürgerschaft und durch richtige politische Weichenstellungen zu einer sehr gut situierten Wohn- und Gewerbestandortgemeinde entwickelt. Dennoch steht Birkenfeld wie viele andere Kommunen vor großen Herausforderungen (demographische Entwicklung, Strukturbruch im Einzelhandel, verändertes Kundenverhalten, neue Mobilitätskonzepte, zunehmende interkommunale Konkurrenz usw.). Diesen He-

Unsere Mitglieder

finden Sie auf unserer Website:

www.birkenfelderunternehmerngemeinschaft.de/unsere-mitglieder

Jedes neue Vereinsmitglied stellt sich im Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld „Birkenfeld Aktuell“ unter dem Motto „gemeinsam & lebendig“ vor. Mitglied werden kann jedes Birkenfelder Unternehmen ohne Einschränkung auf eine bestimmte Rechtsform. Interessierte können sich für mehr Informationen an:

info@birkenfelderunternehmerngemeinschaft.de

wenden. Wir freuen uns, die Zukunft Birkenfelds gemeinsam zu gestalten und voranzubringen.

Unser Motto „gemeinsam und lebendig“

Alle zwei Jahre organisiert und gestaltet die BUG e.V. das traditionelle Marktplatztfest. Mit verlängerten Öffnungszeiten der Einzelhändler, Spiel und Spaß sowie einem Festivalabend. Nächstes Jahr, an einem Samstag im Juni/Juli, wird die Ortsmitte in Birkenfeld zur Festmeile.

Das Unternehmerfrühstück und der Unternehmerstammtisch sorgen für regelmäßigen Austausch und Vernetzung der Unternehmer. Dazu werden auch Nichtmitglieder gerne eingeladen und gesehen.

Gewinnspiel

Machen Sie mit beim Gewinnspiel auf Seite 9 und gewinnen Sie ein Birkenfelder Gutscheinkärtle im Wert von 50,- €.



BIRKENFELDER
UNTERNEHMERGEMEINSCHAFT
gemeinsam & lebendig

Birkenfelder Unternehmergemeinschaft e.V.

Vorsitzender: Andreas Weizenhöfer

Dietlinger Straße 17

75217 Birkenfeld

Telefon: 015152435497

E-Mail: info@birkenfelderunternehmergemeinschaft.de

Besuchen Sie uns online:

www.birkenfelderunternehmergemeinschaft.de



Anzeigen

Blitz- und Überspannungsschutz für Wohnhäuser



⚡ Kombi-Ableiter Typ 1 ⚡ Überspannungs-Ableiter Typ 2/3 ⚡ Kombi-Ableiter Typ 1(2) ⚡ Überspannungs-Ableiter Typ 2/3

Über 90 Jahre
LECHLER HÖLL ELEKTRO

Am Turngarten 5 · 75172 Pforzheim
Fon 072 31 / 45 33 20 · www.lechler-hoell.de

individuelle Computertechnik

www.ictedv.de - info@ictedv.de



- Rechnersysteme
- Standardsoftware
- PC - Reparaturen
- Wartungsservice
- Systemberatung
- Netzwerktechnik
- Interneteinrichtung
- TK-Anlagen, ISDN, DSL

Jürgen Gayer - 75217 Birkenfeld - Panoramastraße 11
Telefon: 0 72 31 - 949 959, Fax: 48 18 46



MAULBETSCH
perfekte Oberflächengestaltung

Maler-Maulbetsch GmbH
Schwabhausenstr. 28/2
75335 Dobel
Telefon (0 70 83) 29 75
Telefax (0 70 83) 5 16 61
www.maler-maulbetsch.de

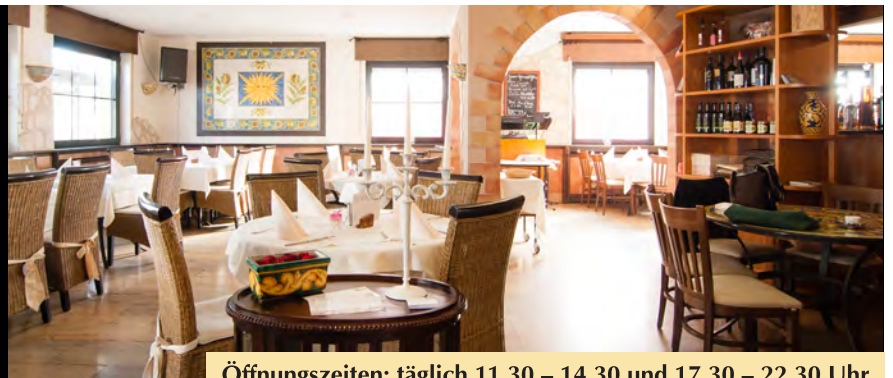


Hotel Ristorante
Taormina

Lassen Sie sich von unserer einmaligen Atmosphäre überraschen!

Reservieren Sie rechtzeitig für Ihre Weihnachtsfeier!

WIR BACKEN UNSERE PIZZA AUSSCHLIESSLICH MIT DINKELMEHL!



Öffnungszeiten: täglich 11.30 – 14.30 und 17.30 – 22.30 Uhr

Baumgartenstr. 6 · 75217 Birkenfeld
Tel. 072 31-424 36 24 · Fax 9 3878 84 www.taormina-hotel.de

HERBSTBLÄTTER ALS FENSTERBILD-DEKO

Material: Blätter, Fingerfarben, 1 Pinsel, Malunterlage, Kreppband zum Abkleben des Fensterrahmens

- ▷ Zuerst draußen Blätter sammeln gehen.
- ▷ Dann Malunterlage auslegen.
- ▷ Anschließend den Fensterrahmen mit Klebeband abkleben.
- ▷ Unterseite der Blätter mit dem Pinsel anmalen.
- ▷ Die Blätter vorsichtig ans Fenster drücken.
Darauf achten, dass das ganze Blatt an der Scheibe aufliegt.
Dann zieht es vorsichtig ab.



So könnt ihr beliebig viele Herbstblätter auf euer Fenster wirbeln lassen. Viel Spaß!

Tip: Die getrocknete Fingerfarbe lässt sich mit einem Eiskratzer aus dem Auto ablösen.



ÜBERRASCHEND ANDERS

IHRE AGENTUR
für Visuelle Kommunikation &
Verlag für Birkenfeld Aktuell
www.evimedia-kreativ.de

evimedia
Visuelle Kommunikation

SCHON GEWUSST?

An jedem Ort auf der ganzen Welt wird es irgendwann mal Herbst.

Diese Aussage ist falsch!

Am Äquator, wo die Sonnenstrahlen das ganze Jahr über genau gleich auf die Erde treffen, gibt es keine vier Jahreszeiten. Dort wird nur in Regen- und Trockenzeit unterschieden. Ähnliches gilt für Nord- und Südpol. Dort gibt es nur Sommer und Winter.

Herbst-Bastelidee: Tischkranz aus Naturmaterialien

Für einen Tisch- oder Türkranz brauchst du:
Einige Äste Mini-Hagebutten, dünnen Draht,
Gartenschere, Faden zum Aufhängen

Kürze die Hagebutten. Die Stiele sollten noch ca. 8 cm lang sein. Ein paar Hagebutten zusammennehmen und mit etwas Draht zu dichten Bündeln binden. Nun die Bündel übereinanderlegen, dass sie leicht überlappen – so sind am Ende keine Stiele sichtbar, sondern nur die Beeren. Zuletzt kann der Kranz an einem Faden oder Band befestigt und an die Tür oder ein Fenster gehängt werden. Er eignet sich auch als herbstliche Tischdeko.

Viel Spaß beim Basteln!

Krankenpflege zu Hause

Wir liefern modernste Hilfsmittel für die Krankenpflege

Lassen Sie sich unterstützen bei der Auswahl. Wir informieren Sie umfassend und nehmen Kontakt auf zu Ihrer Krankenkasse.



reha team elomed
www.elomed.de
Tel. 0 72 48/9 16 90



- Was wird für die häusliche Pflege benötigt?
- Wie werden die Hilfsmittel angewendet?

Unverbindliche Beratung auch bei Ihnen zu Hause! Ihr Spezialist für Pflegebetten, Rollstühle, Liftsysteme... Beratung, Lieferung, Service und Wartung aus einer Hand.

Ob Kauf oder Vermietung: Gerne machen wir Ihnen ein Angebot.



Sanitätshaus

Marzeller Straße 59 • 75334 Straubenhardt-La.

Anzeigen

elomed  **Kompressionsstrümpfe**
für die Venen- u. Lymphtherapie

medi gratuliert elomed zur erfolgreich bestandenem Auszeichnung

„medi compression center 2022/2023“

für **vorbildliche Versorgungs- und Beratungsqualität** im Bereich der **Venen- und Lymphtherapie**. Die Bewertung erfolgte durch das Institut ZDH-Zert.

Wir sind eines der ersten Sanitätshäuser in Deutschland mit diesem Qualitätszeugnis.

Testen Sie uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kompressionsstrümpfe in modischen Farben und eleganten Ausführungen



Sanitätshaus

Marzeller Straße 59 • 75334 Straubenhardt-La.
Tel. 0 72 48/9 16 90 • www.elomed.de

Lauf nicht in die Welt - Kauf in Birkenfeld!



Die Birkenfelder Unternehmerrgemeinschaft e.V. verschenkt ein Birkenfelder Gutscheinkärtle im Wert von 50,- €

„Lauf nicht in die Welt – Kauf in Birkenfeld“
Ganz einfach mit dem neuen Birkenfelder Gutscheinkärtle und Jobkärtle!

Das ist das neue Motto der Gemeinde Birkenfeld mit seinen Ortsteilen Gräfenhausen und Oberhausen. Der BUG e.V. liegt es sehr am Herzen die Kaufkraft unsere Gemeinde Birkenfeld zu stärken und zu binden.

„Mit der Einführung des Gutscheinkärtles und dem Jobkärtle starten wir mit hoffnungsvoller Erwartung in die Zukunft. Gemeinsam schaffen wir einen lebendigen Ort und eine starke Gemeinschaft“, so Bürgermeister Martin Steiner.

GEWINNEN SIE MIT DEN BLAUEN SEITEN

Auf welcher Seite befindet sich die Anzeige vom Gutscheinkärtle?

Senden Sie uns die Antwort per E-Mail an mail@evimedia.de oder per Postkarte an evimedia, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld mit Angabe Ihres Namens, Adresse, Tel.-Nr. und des Stichwortes "Gutscheinkärtle" zu.

Unter allen richtigen Einsendungen wird ein Gewinner ausgelost, der öffentlich bekannt gegeben und telefonisch benachrichtigt wird. Einsendeschluss ist der **04. Dezember 2023**.

Anzeigen

AUTO CHECK



- Unfallkomplettabwicklung
- Karosserie-Instandsetzung
- Kfz-Reparaturservice
- Fahrzeuglackierung
- Reifenservice
- Autoglas

Der Meisterbetrieb
mit System ...

Karosserie
Lackierungen
Reparaturservice



Klaus Eberle ■ Panoramastraße 64 ■ 75217 Birkenfeld

Tel. 0 72 31 - 47 19 43 ■ Fax 0 72 31 - 48 59 29 ■ K.Eberle@Karosserie-Eberle.de

Ihr verlässlicher Partner im Steuerlabyrinth



gm

Gehrig & Maisch Steuerberater
Partnerschaftsgesellschaft mbB

Heimigstraße 13
75217 Birkenfeld

☎ 07231 / 48 97 0 (0)
☎ 07231 / 48 97 0 (21)

✉ kanzlei@gehrig-maisch.de
🌐 www.gehrig-maisch.de



PROFIS AM WERK

a&n GEBÄUDETECHNIK
CHRISTIAN KIESINGER

Robert-Bosch-Str. 18 · 75334 Straubenhardt
Zweigstelle Oberer Wasen 5 · 76307 Karlsbad
Fon 07082.407 65 · Mobil 0171.364 76 61
info@a-n-gebauedetechnik.de · www.a-n-gebauedetechnik.de

HEIZUNG

- Gas- und Ölheizungen
- Fernwärmeübergabestationen
- Kundendienst / Wartung

SANITÄR

- Badkomplettanierung
- Wasser- und Abwasserinstallationen
- Wasseraufbereitungsanlagen / Entkalkungsanlagen
- Regenwassernutzung / Zisternen
- Hebeanlagen
- Wasserfilter

KLIMA / LÜFTUNG

- Kontrollierte Wohnraumlüftung / Zentrale und dezentrale Lüftungsanlagen
- Klimageräte
- Wärmerückgewinnung

REGENERATIVE ENERGIEN

- Pellet- und Holzkessel
- Wärmepumpen
- Solaranlagen



BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG · SERVICE · WARTUNG ALLER FABRIKATE

Anzeigen-Hotline 07231 4556717



**BAUGENOSSENSCHAFT
BIRKENFELD**

Ihr Partner für sicheres & preisgünstiges Wohnen!



Mietwohnung gesucht?

Unverbindliche Vormerkung während der Sprechzeit freitags 18.00 – 18.30 Uhr.

Rathausgasse 12 · 75217 Birkenfeld · www.bgbirkenfeld.de

„Liebevoll pflegen“

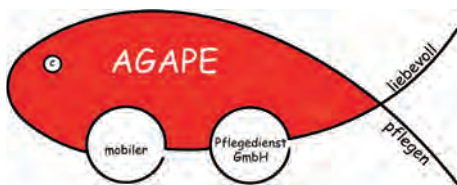
Individuelle Beratung und Pflege · Pflegenotruf · Unterstützung im Haushalt · Behandlung auf ärztliche Anordnung
Verhinderungspflege · Abrechnung mit allen Kassen

Wir sind ein privater, ambulanter Pflegedienst, dessen Name auch Programm ist. Gerade in Zeiten der Krankheit, nach Krankenhausaufenthalt oder Unfällen und bei

Behinderungen braucht der Mensch egal in welchem Alter eine besondere, liebevolle Betreuung und Begleitung.



Rose und Harald Finkbeiner



AGAPE Pflegedienst GmbH

Adam-Opel-Straße 9 · 75217 Birkenfeld
Telefon (07231) 472482 · Telefax (07231) 4729761
info@liebevoll-pflegen.de · www.liebevoll-pflegen.de

PERFEKT FÜR DIE HERBSTZEIT! KÜRBIS-GNOCCHI-AUFLAUF MIT HACKFLEISCH UND MOZZARELLA

Arbeitszeit ca. 25 Minuten
Koch-/Backzeit ca. 35 Minuten
Gesamtzeit ca. 1 Stunde

Zutaten für 4 Portionen

- ▷ 2 fein gehackte Zwiebeln
- ▷ etwas Öl zum Braten
- ▷ 600 g gemischtes Hackfleisch
- ▷ Salz und Pfeffer
- ▷ 2 TL Currypulver
- ▷ etwas Chilipulver
- ▷ 2 fein gehackte Knoblauchzehen
- ▷ 2 EL Tomatenmark
- ▷ 500 ml Gemüsebrühe
- ▷ 600 g gwürfelter Hokkaidokürbis
- ▷ 200 g Crème fraîche
- ▷ etwas gehacktes Basilikum
- ▷ 2 Packungen Gnocchi (ca. 500 g)
- ▷ 2 Kugeln Mozzarella (ca. 125 g)



Zubereitung

Die gehackte Zwiebel in einer Pfanne mit etwas Öl anschwitzen. Das Hackfleisch zugeben und krümelig braten. Mit Salz, Pfeffer, Currypulver, Chilipulver und Knoblauch würzig abschmecken. Das Tomatenmark zugeben und kurz mitrösten. Die Gemüsebrühe angießen und den würfelig geschnittenen Kürbis ebenfalls zugeben. Zugedeckt ca. 5 Minuten dünsten.

Danach Crème fraîche, Basilikum und die Gnocchi zugeben und alles gut miteinander vermischen. In eine Auflaufform füllen. Den Mozzarella in Scheiben schneiden und darüber verteilen.

Im vorgeheizten Backofen bei 200 °C Ober-/Unterhitze ca. 15 Minuten überbacken.



Wandern vor der Haustür



Rundwanderung Damwildgehege

Auf dieser mittelschweren Rundtour finden Sie überwiegend gut begehbare Wege vor. 8,4 Kilometer sind mit der ganzen Familie und Hund bequem zu schaffen. Für das letzte Stück mit der tollen Aussicht auf Dietlingen (17) benötigen Sie festes Schuhwerk, das für Feld- und Wiesenwege geeignet ist. Schon kurz nach dem Start, vorbei am Damwildgehege (1) offenbart sich ein super schöner Blick auf Birkenfeld (2). Nachdem das

Windrad (3) passiert ist geht es kurz auf einem schmalen Weg bergab durch ein kleines, lichtetes Waldstück. Wer die Augen aufhält findet immer wieder die gelbe SWV-Raute (5), die auf dieser Etappe zur Orientierung sehr hilfreich ist. Fast unscheinbar steht hier rechts am Wegrand der Grenzstein Birkenfeld/Dietlingen (6). Weiter führt die Wegstrecke am Sportplatz vorbei zu einem steilen Anstieg durch die Dietlinger Streuobst-

wiese (8). Es lohnt sich, diese starke Steigung zu erklimmen, denn danach kann die Landschaft im Naturschutzgebiet Essigberg (9) zur Erholung so richtig genossen werden. Mit viel Glück treffen Sie in diesem Gebiet gut erzogene und trainierte Schäferhunde beim Hundesport (10) und Modellflieger auf dem Modellflugplatz (11) an. Nach einer wohl verdienten Rast in der Sportgaststätte s'Hühnerwäldle (12) be-

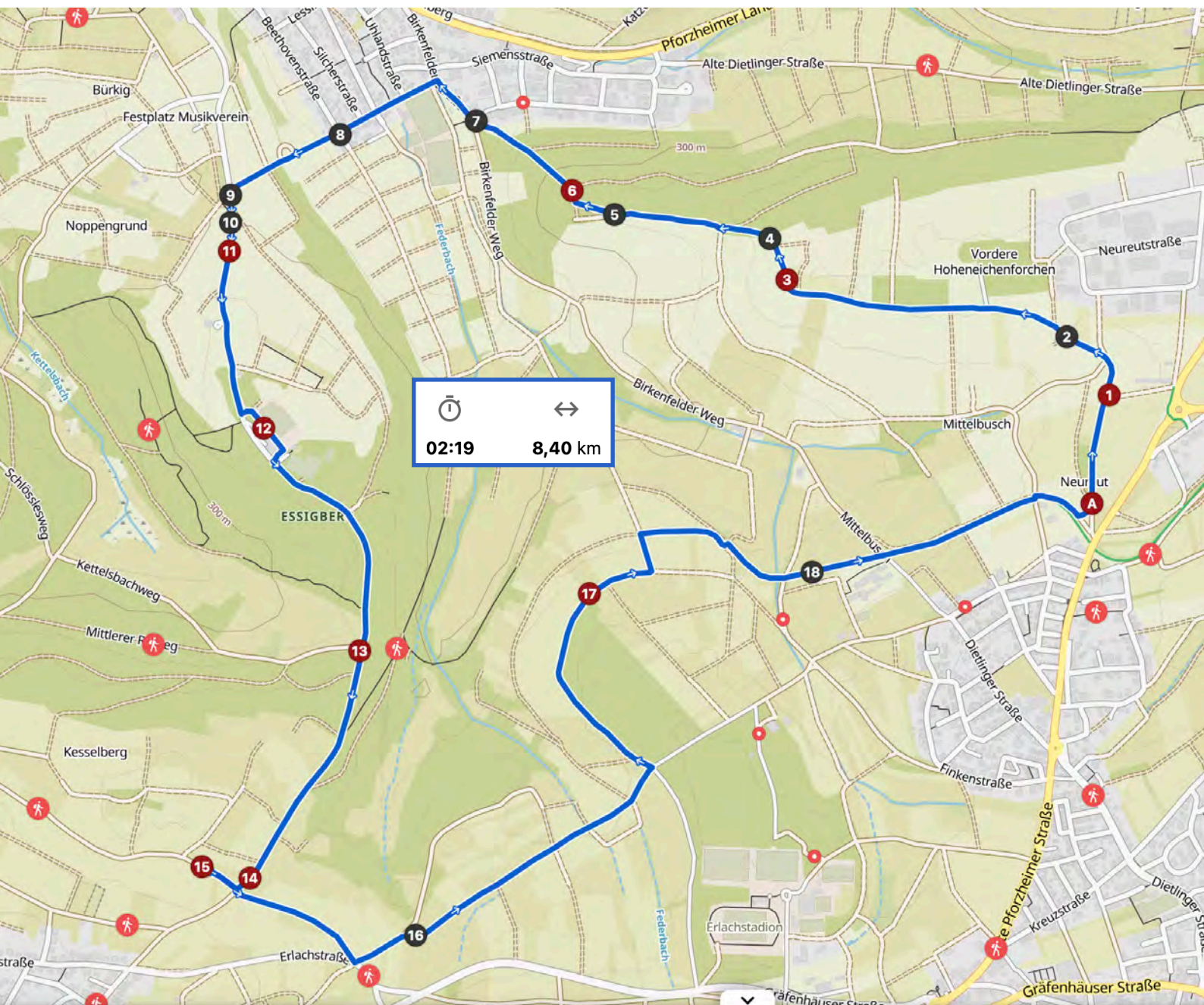
FREIZEITSPASS

lohnt einen die wunderschöne Schöpfung mit Weitblick über den Naturpark Kesselberg (13). Angekommen am Grillplatz (14) auf dem Berg, lohnt es sich die herrliche Sicht auf Gräfenhausen (15) mit einem Foto festzuhalten. Weiter geht's zurück nach Birkenfeld. Je nach Jahreszeit blüht und summt es entlang einer der 450 Wildblumenwiesen (16), angelegt im Rahmen des Projektes „Blühen-

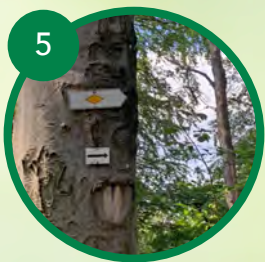
der Naturpark“. Gemeinsam mit etwaigen Radfahrern führt die letzte Wegstrecke über den asphaltierten Fuß- und Radweg „Kleinbahntrasse“ (18) geradewegs zum Ziel und Startpunkt der fast 2,5 stündigen Wanderung.

Von Juli bis Oktober kann man hier sogar noch wunderbare Sonnenblumen für zu Hause mitnehmen.

(Evi Kälber)



Legende zur Rundwanderung mit Fotospots und schönen Ausblicken



- (A) Start + Ziel „Himmelsliegen“ Neureut mit kleinem Parkplatz
 (1) Damwildgehege (2) Sehr schöner Blick auf Birkenfeld (3) Windrad
 (4) „Eichenforscher“ Bienenstöcke (5) Gelbe Raute SWV folgen (6) Grenzstein
 (7) Richtung Ortsmitte (8) steiler Anstieg durch Streuobstwiese
 (9) Naturschutzgebiet Essigberg (10) Hundesport für Deutsche Schäferhunde
 (11) Modellflugplatz (12) Sportgaststätte s’Hühnerwäldle (13) Naturpark Kesselberg
 (14) Grillplatz (muss im Rathaus angemeldet werden) (15) Herrliche Sicht auf Gräfenhausen
 (16) Naturpark Nordschwarzwald - Blumenwiese für Wildbienen
 (17) Himmelsliege mit toller Aussicht auf Dietlingen
 (18) Asphaltierte Kleinbahntrasse - Birkenfeld-Pforzheim-Arlinger
 (A) Ziel + Start mit kleinem Parkplatz, Himmelsliegen und Sonnenblumenwiese

einfach schnell



- + Neufahrzeuge
- + Gebrauchtwagen
- + Service & Zubehör
- + Reparaturen
- + Wartung & Inspektion

AUTOHAUS STOLZE

Ihr Ford-Partner
Autohaus Stolze Gienger & Stolze OHG
Marzeller Str. 88
75305 Neuenbürg
Tel. 0 70 82 - 75 55
www.ford-stolze-neuenbuerg.de

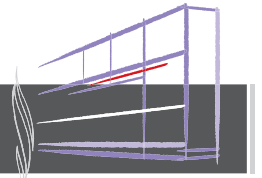
Miele

PREMIUM PARTNER
Autorisierter Kundendienst

Rempp KÜCHEN

eggert

einbauküchen
elektrogeräte



Beratung · Planung · Montage · Kundendienst seit 1988

Pforzheimer Str. 45 · 75180 PF-Büchenbronn · Tel. 07231 71434
info@eggert-pforzheim.de · www.eggert-pforzheim.de

Natur u. Kunst Der Blumenladen

Gudrun Keller www.keller-naturkunst.de

Lassen Sie sich verzaubern von
dem Besonderen aus der Natur

Herbstliches aus
Blumen u. Pflanzen
Grabgestecke
zu Allerheiligen

Dekorationen
für Hochzeiten
und Feierlichkeiten,
Trauerfloristik



Kelterstr. 25
75217 Gräfenhausen
Tel: 07082/20148

Öffnungszeiten:
Di, Do, Fr: 9.00 - 12.30 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr
Mi, Sa: 9.00 - 12.30 Uhr

Il Sole

Ristorante & Pizzeria

Dietlinger Str. 134 · 75217 Birkenfeld
Tel. 07231 / 281 4690

E-Mail: info@ilsole-ristorante-pizzeria.de
www.ilsole-ristorante-pizzeria.de

Öffnungszeiten: Di – Sa 17.30 bis 22.00 Uhr
So 12.00 bis 15.00 Uhr und 16.30 bis 20 Uhr
Mo Ruhetag
Um Reservierung wird gebeten.



WIR SUCHEN

SERVICEPERSONAL
UND
KÜCHENPERSONAL

PIZZA
aus original Holzofen!

www.ilsole-ristorante-pizzeria.de

SYSTEM PARTNER

Buderus

**Die Wärmepumpen-Lösung
für die Modernisierung**

Nutzen Sie jetzt unser Beratungsteam

Sie möchten wissen, ob eine Wärmepumpe für Ihr Haus geeignet ist? Wir helfen Ihnen gerne und beraten Sie mit unserem Team.

Bis zu
40%
Förderung bei
Modernisierung
erhalten.

KARAHAN GmbH

Sanitär · Heizung · Lüftung · Solar

Wir beraten Sie gern bei allen Fragen zur Heizung

Burgstr. 10 | 75179 Pforzheim | Tel.: 07231/462 69 48 | www.haustechnik-karahan.de



WIR SIND BIRKENFELD

MIT UNSEREN ORTSTEILEN GRÄFENHAUSEN UND OBERNHAUSEN

Mein Lieblingsplatz in unserer Gemeinde ist:

Der Wald zwischen Gräfenhausen und Dietlingen und die Streuobstwiesen.

Mein Birkenfelder Lieblingsessen ist:

Bärlauchbutter mit Brot, Wildkräutersalat und der Dorfteller im Gasthaus zum Bären.

In Birkenfeld trinke ich gerne:

Leitungswasser – Denn es ist für mich das beste Leitungswasser weit und breit!

Ich unternehme gerne in Birkenfeld:

Wandern, Radfahren, einfach nur auf einer Wiese sitzen und die Natur genießen.

Ich bin stolz auf meinen Heimatort, weil ...

... es abwechslungsreich ist. Der Wald und die Bäume gehen über in Wiesen und Felder. Da ist für jede Laune etwas dabei. Birkenfeld ist ein ruhiger Ort zum Leben und durch die Nähe zu Karlsruhe und Stuttgart fehlt es an nichts im kulturellen Bereich. Birkenfeld ist innovativ, erfolgreich und viele Unternehmen haben sich hier angesiedelt.

Das wollte ich Birkenfeld schon immer mal sagen:

Birkenfeld hat mir eine wunderschöne neue Heimat gegeben, die ich nicht mehr missen möchte. Es war sehr leicht sich einzuleben, dank der vielen netten Menschen hier in Birkenfeld.

In der Gemeinde Birkenfeld will ich ...

... auch im Regen spazieren, noch viele Feste feiern, alt werden und einfach die Natur genießen. Außerdem will ich weiterhin die Sonnenuntergänge genießen, die Fledermäuse fliegen sehen, den Kirchenglocken lauschen und viele neue Menschen kennenlernen und weiterhin den Schulkindern die Natur und Umweltthemen näher bringen.

Das macht Birkenfeld so sympathisch:

Das Zusammenspiel von Geschichte, Tradition und Innovation.

ANNETTE RAUS

Streuobst-Pädagogin

Fremdsprachenkorrespondentin

lebt seit 1996 in Gräfenhausen



Wie ist eigentlich Birkenfeld? Mit ein paar interessanten Fragen wollen wir herausfinden, was die Gemeinde Birkenfeld ausmacht und was es für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf unter mail@evimedia.de

SP:Förschler
ServicePartner
LCD-TV, SAT, DVD, HANDY, HI-FI, TELEKOMMUNIKATION

75217 Birkenfeld, Kirchgartenstr. 1
Tel.: 07231 485018, Fax 07231 482630
E-Mail: info@tv-foerschler.de
24 Stunden shoppen: www.ep-foerschler.de

Unser Service macht den Unterschied.

P
kostenlos

Rolladen KUNZ GmbH
Rollläden • Jalousien • Markisen
Insektenschutz • Reparaturen • Fenster • Haustüren
Terrassenüberdachung • Tore

Im Schwarzenbusch 13 • 76359 Marxzell-Pfaffenrot
Telefon 072 48/61 13 • www.rolladen-kunz.de

SCHON GEWUSST?



Im Herbst und Winter dreht die Erde sich schneller, weil alles Laub von den Bäumen fällt.

Diese Aussage ist wirklich wahr!

Der Effekt ist zwar nur sehr winzig, aber dadurch, dass auf der Nordhalbkugel im Herbst und Winter viele Blätter auf der Erdoberfläche liegen, dreht sich die Erde dann tatsächlich schneller. Forscher haben herausgefunden, dass die Tage dann eine tausendstel Sekunde kürzer sind.

VON UNS GIBT'S WAS AUF'S DACH!

GLAUNER
ZIMMEREI
DACHDECKERBETRIEB

Nutzen Sie unser umfangreiches Fachwissen und informieren Sie sich über unser großes Leistungsangebot persönlich oder im Internet unter www.glaunerdach.de

Inh. Dennis Renschler · Siemensstraße 30 · 75217 Birkenfeld
www.glaunerdach.de · Tel. 07231 / 471879 · info@glaunerdach.de

Wir lieben Autos!
Autowäsche vom Profi - alles für Ihr Auto!

cleanpark



Car Wash Center
Pforzheim · Dennigstr. 6 · Tel.: 46 70 60 · www.carwash.de

Hol' Dir die Sonnenenergie!



ELEKTRO LUD GMBH
BECHT BÄZNER ELEKTROTECHNIK

Ihre Spezialisten für regenerative Energie

Hoheneichstr. 39 75217 Birkenfeld Tel. 072 31 / 45 58 33 Fax: 072 31 / 45 58 34	Hoheneichstr. 39 75217 Birkenfeld Telefon 072 31 / 2 98 00 45 Fax 072 31 / 2 98 00 48
--	--

www.elektro-lud.de www.becht-baezner.de



“BIST DU EIGENTLICH IMMER NOCH SO *gläubig* WIE FRÜHER?”

Bekenntnis: Detlef Hary

Neulich chattete ich mit einer ehemaligen Arbeitskollegin. Wie das halt so ist - man hat jemand aus "alten Tagen" noch in den Kontakten im Handy und reagiert ab und an mal auf ein Bild im WhatsApp-Status. So war es auch da - es wurde seit langem mal wieder auf ein witziges Bild reagiert und es entstand ein kurzer Chat. Plötzlich fragte sie mich

unvermittelt: "Bist du eigentlich immer noch so gläubig wie früher?"

Hier und da hatten wir früher mal auf dem Gang gute Gespräche und ich erzählte ihr wohl auch einmal von meiner Überzeugung, dass diese Welt einen Schöpfer hat der uns, seine Geschöpfe, liebt und in Beziehung mit uns leben möchte - wozu er selber in Jesus

Mensch wurde. Für jemand wie sie, die mit Gott nicht viel am Hut hatte, natürlich eine komische Geschichte. Was also wollte sie mit dieser Frage? Ich bejahte, denn auch wenn der Glaube an und das Leben mit Gott Höhen und Tiefen kennt - ich bin immer noch mit diesem Jesus unterwegs ... Da schrieb sie mir, dass sie nun auch an Gott glaubt und ihr Leben diesem Jesus übergeben hat.



Ich war ernsthaft platt! Und dann kam dieser Satz der an Überzeugung seinesgleichen sucht: "Detlef-ich habe 38 Jahre meines Lebens verschwendet - damit ist jetzt Schluss." Und sie fragte mich: "Wie war das denn damals bei dir - wie bist denn du gläubig geworden?"

Ja - wie war das damals - vor inzwischen über 40 Jahren? Wie kam ich dazu diesem Jesus aus Nazareth mein Leben zu übergeben und ihm seitdem zu folgen (wenn auch manchmal nur mit mäßigem Erfolg)... ? Und als ich so darüber nachdachte was ich ihr denn da schreiben könnte, da wurde mir klar: "Ich wurde in das Reich Gottes hinein geliebt!"

Um das zu verstehen muss man wissen: Ich war damals das "Enfant terrible" jedes Lehrers ... Heute wäre mein zweiter Vorname Ritalin, eine ADHS-Diagnose hätte ich schneller gehabt als eine Maus ein Loch. Und auch wenn ich heute weiß: das war nicht ADHS, sondern es ist Hochsensibilität die mein Leben so anstrengend für mich und meine Umwelt sein ließ (und manchmal auch heute noch sein lässt) - ich bin froh dass es damals kein Ritalin gab! Was aber mein Leben nicht einfacher gemacht hat ...

Ich ging wohl so ziemlich jedem auf den Nerv - und entsprechend wenige Freunde und Beziehungen hatte ich. Aber Gottes besondere Zuneigung gilt offensichtlich all jenen die eben nicht unbedingt "everybody's Darling" sind ... und so fand er Wege durch den Schülerbibelkreis an meinem Gymnasium und einem CVJM im Nachbarort sich mir bekannt zu machen. Und sehr bald spürte ich eins: Hier darf ich sein! Auch wenn ich hier eben auch nicht die Ruhe in Person war - ich wurde er- und getragen. Das war eine völlig neue Erfahrung für mich. Das erste Mal in meinem Leben fühlte ich mich in menschlicher Gemeinschaft richtig wohl. Warum aber, das entdeckte ich erst später. Jedenfalls begann ich auch in der Bibel zu lesen wie es dort üblich war. Und je mehr ich die Geschichte Gottes mit den Menschen kennen lernte, umso mehr spürte und erkannte ich: Das ist es! Genau das ist es! Das gibt Sinn! Nicht zwingend in einer naturwissenschaftlich-logischen Weise - aber doch

war es sinnvoll. Es passte zusammen. Und vor allem - es war tatsächlich erfahrbar! Gott und seine Nähe - sie waren erfahrbar! Und irgendwann wusste ich: "Das ist meine Sache - da will ich dabei sein!" Es gab, zumindest erinnere ich mich nicht, damals keinen Moment wo ich auf die Knie ging und mein Leben Jesus übergab - aber ich wusste irgendwann: Ich bin dabei! Ich glaube und folge ihm! Und von da an tat ich es mit Begeisterung!

Für viele in meiner Umwelt schien es zunächst der folgerichtige Schritt eines eh durchgeknallten Jugendlichen zu sein - aber bald stellten sich erste positive Auswirkungen ein. Man muss wissen, dass mir wegen mündlicher und schriftlicher Einträge bereits ein Schulausschluss angedroht worden war - aber nachdem ich Christ wurde gab es keinen weiteren Eintrag mehr - weder einen mündlichen, noch einen schriftlichen. Meine Schulnoten verbesserten sich zusehends. Und auch wenn ich immer noch nicht "everybody's Darling" war - es wurde erkennbar, dass sich etwas verändert hatte in mir. Und auch mir ging es zunehmend besser damit.

In der Oberstufe dann hatten wir viele Diskussionsrunden im Rahmen der SMV und des Schülerbibelkreises über verschiedene Themen des Glaubens und Lebens (die "68er" waren ja "voll angekommen") - und ich erinnere mich noch lebhaft wie allerlei Lebensgestaltungsregeln aus der Bibel als antiquiert und überholt

wegdiskutiert wurden - und wir "Gläubige" oft mit wenig Argumenten in der Hand dastanden. Dabei wurde eigentlich das Wichtigste verkannt: Dass es beim Glauben nicht in erster Linie um Gebote und Regeln geht - sondern um eine lebendige Beziehung zu einem lebendigen Gott, der mein himmlischer Vater sein und mir seine Liebe schenken will. Eine Liebe und Zuwendung, nach der sich die allermeisten Menschen sehnen und die ich erfahren durfte. Direkt durch IHN - aber ganz viel auch durch seine anderen Kinder, meine Brüder und Schwestern in den Gemeinden und Kreisen, in denen ich meine "geistliche Heimat" finden durfte. Immer wieder nämlich durfte ich diese Erfahrung machen: Hier liebt man auch einen Chaoten wie mich - weil wir alle die Liebe unseres Vaters im Himmel erfahren durften.

Aus heutiger Sicht weiß ich aber inzwischen auch: Es geht eben doch auch um Gebote und Regeln. Wir diskutierten damals z.B. viel über den Dauerbrenner "Ehe auf Probe" - ein Thema das es heute gar nicht mehr gibt - heute diskutieren wir ja schon gar nicht mehr über die Ehe an sich ... Damals aber ging es darum das Zusammenziehen ohne vorherigen Eheschluss als etwas Positives zu verkaufen um eben, nachdem man die Ehe ja "ausprobiert" hatte, danach eine stabile Ehe eingehen zu können. Schau ich mich heute aber im Blick auf dieses Thema um so würde ich sagen: unfassbare Fehlanzeige! Stabilere Ehen suchen wir vergeblich! Aber

wir sind ja schon viel weiter heute, hinterfragen die Ehe und alle Formen verbindlicher menschlicher Beziehungen generell - und lösen aktuell ja geradezu jegliche Werte und Verbindlichkeiten nach unserem Gut-Dünken und unserem (scheinbaren) Wohlergehen auf ... und, Hand aufs Herz, es wird dadurch nicht besser ...

Anyway, ich will hier gar nicht ins Moralisieren kommen ... aber ich habe halt im Laufe meines Lebens als Nachfolger Jesu die Erfahrung gemacht, dass Grenzen, die er mir/uns steckt, am Ende des Tages gut für mich und meine Umwelt sind, gut für die Menschen um mich rum, gut für meine Familie und Kinder, auch gut für die Natur und Schöpfung. Gott hat eben "das Ganze" im Blick, und nicht wie viele von uns Menschen, wir nur uns selbst und unseren Vorteil. So gab es in meinem Leben manches Abenteuer in das ich mich gerne gestürzt hätte oder manche Regel die ich gerne über Bord geworfen hätte - aber die rote Ampel meines Gottes zu sehen bekam. Und heute weiß: das war gut und richtig so. Aber es gab auch manche Entscheidung die ich selber nie so getroffen hätte - aber von ihm in diese Richtung ermutigt wurde. So steht z.B. in Gottes Wort, dass "Kinder ein Geschenk des Herrn sind" und "Söhne wie die Pfeile im Köcher eines Mannes" (was Töchter übrigens in keiner Weise hier diskreditieren soll sondern bildhafte Sprache ist!). Kinder standen aber gar nicht auf meiner Lebensziel-Liste ... Heute habe ich vier Söhne - und was soll ich sagen?

Sie sind "wie Pfeile im Köcher" - oder vielleicht eher in heutiger Sprache ausgedrückt "wie Sportwagen in der Garage"... Ich liebe meine Söhne - und staune, was Gott aus ihrem Leben alles macht!

Bin ich immer noch so gläubig wie früher? war die Frage meiner ehem. Kollegin. Ich würde sagen: mehr denn je! Denn ich denke ich habe 2/3 meines Lebens hinter mir - vielleicht sind es auch schon 3/4 - oder noch mehr, wer weiß das schon? Und wir alle wissen dass unser Leben endlich ist - und sich die Frage stellt: Geht es danach weiter? Und wenn ja - wie? Und ich bin so froh dass sich diese Frage für mich schon früh geklärt hat indem ich zum lebendigen Gott der Bibel gefunden habe. Ich darf wissen: Natürlich geht es weiter! Mehr noch - Es geht erst richtig los wenn wir dieses Leben hier ablegen und einmal bei ihm sein werden! Bei ihm wird jede Träne abgewischt werden - und alle Unzulänglichkeit vergehen - auch meine Hochsensibilität! Sie wird Geschichte sein! Es wird dann nur noch Liebe sein. Das, was mich zu ihm gezogen hat, wird vollkommen da sein. Und da freu ich mich schon wie Bolle drauf!

Detlef Hary





- ▶ frisches, leckeres Essen
- ▶ schnelle, freundliche Bedienung
- ▶ saubere, gepflegte Umgebung

Öffnungszeiten Mo – Fr: 11.00 – 20.00 Uhr
Sa: 11.00 – 17.00 Uhr

Sonntag und Feiertag geschlossen

Hauptstraße 26 | 75217 Birkenfeld | Telefon 07231-482585

Um unnötigen Plastikmüll zu vermeiden, verpacken wir unsere Speisen in umweltfreundlicher, kompostierbarer Verpackung aus Zuckerrohr-Faser.

Finden Sie den Weg
zu mir und ich finde den Weg
zum Herzen Ihres Kindes!



seit 2006

Cathrin
Daubenger

Arnbacher Straße 8
75217 Birkenfeld – Gräfenhausen
Telefon 07082 / 41263
E-Mail: macada@t-online.de

Tagesmutter
des Tagesmütter Enztal e.V.

„Wir sind für Sie da!“



Unser Angebot umfasst:

- Alten-Krankenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Beratungsstelle (IAV)
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern

Unsere Diakoniestation ist eine Einrichtung der Evangelischen Kirchengemeinde Birkenfeld. Wir helfen aus christlicher Nächstenliebe, unabhängig von Religion und Nationalität.

Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1

75217 Birkenfeld

Telefon 07231 / 1339101

Telefax 07231 / 1339129

info@diakoniestation-birkenfeld.de

www.diakoniestation-birkenfeld.de



Was bietet Taekwon-Do?

- › körperliche Fitness
- › Selbstverteidigung
- › Selbstdisziplin
- › Durchhaltevermögen
- › Erwachsenensport
- › Selbstvertrauen
- › Kampfsport
- › Kindersport
- › Willenskraft

Wir bieten Anfängerkurse für

Kinder (ab 5 J.), Jugendliche, Erwachsene und Senioren
Training: Di. und Fr. 18.00 – 20.30 Uhr

Informationen: 0172 / 61110 07

TAEKWON-DO-ZENTRUM

Birkenfeld-Gräfenhausen e.V.

75217 Birkenfeld-Gräfenhausen,

Schulstr. 35 (Grundschule)

Email: y.korbulak@otsm-group.de



**Alle Marken, alle Typen,
alles netto!**

Ganz gleich, welches Markenlogo Ihre Kühlerhaube ziert und um welches Modell es sich handelt, wir wissen Bescheid. So können wir Inspektionen für alle Marken und Typen „artgerecht“ durchführen. Auch Reparaturen erledigen wir als unabhängige Meisterwerkstatt nach höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards.



Gespart wird bei uns nur am Preis, nicht an der Qualität. Das erreichen wir durch eine schlanke Verwaltung, den Verzicht auf unnötigen Luxus und eine faire Kalkulation. Das nennen wir netto!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch **Familie Breymayer**

autonetto Breymayer KFZ-Service

Karlsruher Straße 48 · 75217 Birkenfeld-Gräfenhausen

Tel. 0 70 82 499 06 21 · Fax 0 70 82 499 06 23

autonetto-breymayer@gmx.de · www.autonetto-breymayer.de



Bestattungen

Neuweiler

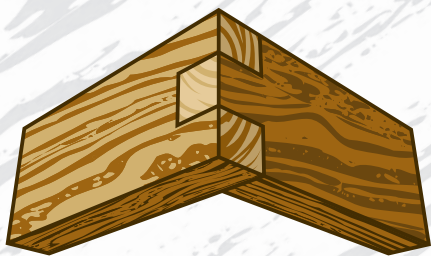
seit 1991 in Birkenfeld!

Taktvoll und seriös... Ihr Partner seit 1960!

Rudi Neuweiler · Marktplatz 7 · 75217 Birkenfeld
Telefon (0 72 31) 48 27 46 · Telefax (0 70 82) 6 06 63
www.bestattungen-neuweiler.de · kontakt@bestattungen-neuweiler.de

Zweigstellen:

75334 Straubenhart · Hardtstraße 6 · Telefon (0 70 82) 89 29
75305 Neuenbürg · Turmstraße 2 · Telefon (0 70 82) 2 04 29



**SCHREINEREI
BRANDER**

IDEEN AUS HOLZ!

Jahnstraße 30 · 75217 Birkenfeld
Telefon 0177 7956092
info@schreinerei-brander.de

Perfekte Lösungen für den Innen-
und Außenbereich!

Markus Dietz

GmbH



**Gartengestaltung
Abbrucharbeiten
Erdarbeiten**

Dieselstraße 7 · 75217 Birkenfeld
Tel. 0 72 31 / 47 16 95
Fax 0 72 31 / 48 93 44
E-Mail: MarkusDietz-GalaBau@t-online.de
www.markusdietz.com



GUT BÜRGERLICHE GRIECHISCHE UND DEUTSCHE KÜCHE

Landgasthof Bären

ÖFFNUNGSZEITEN:

DIENSTAG – SONNTAG

11:30 – 22:00 (WARME KÜCHE)

MONTAG RUHETAG !!

Bärenstraße 2 ·
75217 Birkenfeld-Grä.
Telefon 0 70 82 - 4 16 94 53
www.zumaltengriechen.de



- Biergarten -
- modernisierte Kegelbahn -
- Nebenzimmer -
- Raucherzimmer -

Pfeiffer
SCHMIEDE-METALLBAU GmbH

Metall hat einen guten Klang.
Wir geben ihm eine gute Form.

Obernhäuser Straße 23
75217 Birkenfeld-Obernhäuser
Tel.: 07082 / 36 61
www.pfeifferschmiede.de



KAUF Rausch



Herbstideen
aus der Natur



Holzteeleuchter
ab 7,50 Euro



Inspirationen
zu Allerheiligen

Natur u. Kunst
Der Blumenladen

Gudrun Keller www.keller-naturkunst.de



Blumen und Pflanzen
aus regionalem Anbau



Achatscheiben verarbeitet
mit verschiedenen Hölzern
und Lichtquellen



Natur und Kunst – Gudrun Keller
Kelterstrasse 25, 75217 Birkenfeld-Gräfenhausen
Telefon: 07082 20148, kontakt@keller-naturkunst.de

Obstbau in Birkenfeld

Der Anbau von Obst spielt in (Baden-)Württemberg traditionell eine große Rolle. In der Birkenfelder Ortschronik wird beschrieben, dass bereits in der Communordnung von 1758 bestimmt wurde, dass jeder neu angenommene Bürger und jeder eingeborene Jungbürger, wenn er sich verheiratet, wenigstens zwei Apfel-, Birn- oder sonstige Fruchtbäume auf die Allmanden oder an die Straßen zu setzen und zu pflegen hat. Die Eheleute sollen lebenslang den Ertrag davon haben. Nach beider Tod fielen sie an die Gemeinde.

Johann Kaspar Schiller, der Vater des berühmten Dichters betrieb auf dem Gelände des Schlosses Solitude die größte Baumschule Süddeutschlands. Von dort wurde bereits Ende des 18. Jahrhunderts auf sein Betreiben der Obstbau im ganzen Herzogtum Württemberg entschieden gefördert. Man muss sich vergegenwärtigen, dass damals das Obst eine zentrale Bedeutung für die Ernährung und als Erwerbsquelle der Menschen hatte.

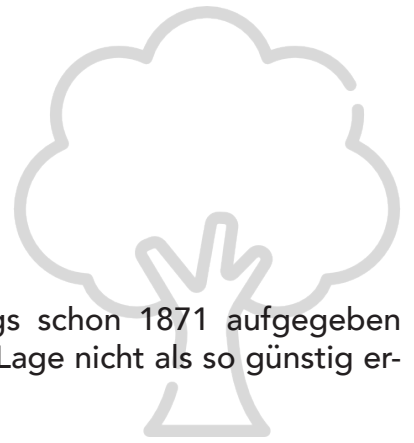
Obwohl Birkenfeld nicht in einem klassisch klimatisch begünstigten Gebiet liegt hatte der Obstbau in der Vergangenheit eine große Bedeutung. So wurde bereits 1826 von der Gemeinde neben dem Gasthaus zur Sonne eine Baumschule er-

richtet, die allerdings schon 1871 aufgegeben wurde, weil sich die Lage nicht als so günstig erwiesen hat.

An Obstsorten waren damals beispielsweise bekannt Renetten, Gewürzluiken Butterbirnen, Bratbirnen, Gaishirtle, Palmischbirne. Eine Birkenfelder Spezialität war die Birnensorte Hakenbiere, von der der Spitzname Hogebiere herkommt. Diese Sorte soll heute noch in sehr wenigen Exemplaren auf der Gemarkung wachsen.

Die Gemeinde hatte für die Betreuung und Pflege der Allmendbäume einen Obstbaumwart beschäftigt. Christian Ölschläger erhielt dafür im Jahr 1868 eine jährliche Entschädigung von 28 Gulden und 30 Kreuzer.

Im Jahr 1878 veranstaltete der Landwirtschaftliche Verein Neuenbürg eine Obstausstellung, an der neben anderen Gemeinden des Oberamts auch Birkenfeld vertreten war. Schulleiter Müller hatte 38 Apfel- und 3 Birnensorten gesammelt. Die Veranstalter betonten: „Das Obst ist ein nach vielen Richtungen verwendbares Lebensmittel. Gesunden zur Sättigung, Schwachen und Kranken zur Erfrischung und Labung. Die Obstkultur verdient deshalb in hohem





Grade, dass wir ihr alle Aufmerksamkeit und Sorgfalt zuwenden.“

Es verwundert nicht, dass auch in Birkenfeld im Jahr 1919 ein Obst- und Gartenbauverein gegründet wurde. Erster Vorsitzender war Gottlob Ölschläger. Der Verein entfaltete gleich große Aktivitäten. Es begann mit Schnittkursen. Er befasste sich schon früh mit der Beratung von Obstbaumgärtnern. Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass der landwirtschaftliche Obstbau nach dem Ersten Weltkrieg eine Haupteinkommensquelle der Landwirte geworden ist, gab Gärtner Paul Rau im Jahr 1921 wichtige Hinweise zur Steigerung der Obsterträge. Er erwähnte die sachgemäße Düngung vorhandener Bestände, Kronen und Baumpflege, Schädlingsbekämpfung, Umpfropfen und sachgemäße Weiterbehandlung der umpfropften Bäume sowie Entfernen von alten Baumruinen und Neupflanzungen.

In einer Schrift aus dem Jahr 1926 ist zu lesen: „ Der Obstbau wird neuerdings in großer Ausdehnung betrieben und bildet eine namhafte Erwerbsquelle der Einwohner.“



Wie die abgedruckte Anzeige aus dem Jahr 1932 zeigt, gab es einen Markt für Obstbäume.



Welche Dimension der Obstbau damals hatte, zeigt die Obstbaumzählung aus dem Jahr 1936. Auf der Gemarkung Birkenfeld standen damals 27.416 Obstbäume, darunter 21.395 ertragsfähige und 6.021 junge noch nicht ertragsfähige Bäume. Von den ertragsfähigen Bäumen entfallen auf Tafeläpfel 1.950, Mostäpfel 5.870, Tafelbirnen 1.675, Mostbirnen 4.410, Zwetschgen 5.333, Süßkirschen 1.051, Sauerkirschen 31, Mirabellen 554, Pfirsiche 275 und Walnüsse 246.

Die Gemeinde selbst war auch Vorbild für Obstbau. Sie erhielt 1951 eine Auszeichnung.



Der Obstbaumbesitzer hatte auch immer einen Kampf gegen tierische und pflanzliche Schädlinge zu führen. So hat die Gemeinde im Jahr 1958 durch Feldhüter Kunzmann eine Winterspritzung für Obstbaumbesitzer organisiert. Im Jahr darauf gab es eine große Maikäferplage. Die Gemeinde führte eine Spritzaktion insbesondere an Waldrändern durch. Um durch Blüten- und Blattfraß wirtschaftliche Schäden zu vermeiden, wurden die Obstbaumbesitzer gebeten, bei Maikäferbefall, die Bäume regelmäßig abzuschütteln, die Maikäfer einzusammeln und zu vernichten. Wie die abgedruckte Anzeige der Drogerie Wustmann aus den 50er Jahren zeigt, war man bei der Schädlingsbekämpfung nicht zimperlich. Es wurde E 605 und andere Mittel eingesetzt, die zwischenzeitlich längst verboten sind.



Die Obsternte war damals ein mühevolleres Geschäft. Die Obstbäume waren damals riesengroß. Man sieht heute noch einige Exemplare, z.B. alte Kirsch- und Mostbirnenbäume. Das beigefügte Foto zeigt den Verfasser mit Bruder und Großvater. Man ging damals zu Fuß mit dem „Lannenkarch“ und einer sehr langen Holzleiter zum Obstbaumgrundstück. Die nicht sofort verbrauchten Süßkirschen wurden als Vorrat für den Winter eingedünstet (Tiefkühlgeräte gab es damals in den meisten Haushalten noch nicht).



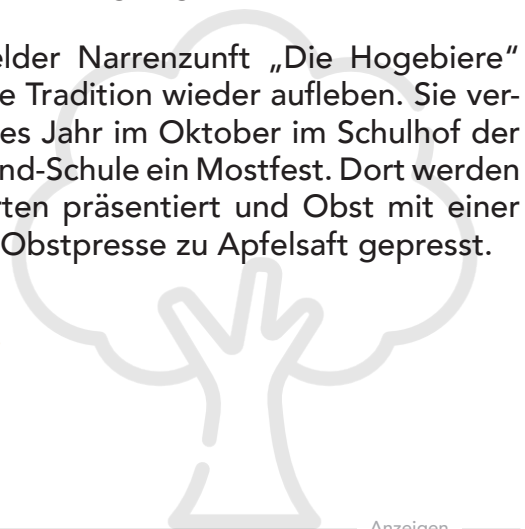
Zwei wichtige Verwertungen des geernteten Obstes war das Schnapsbrennen und das Mosten. Für Schnaps waren alle Steinobstsorten und bestimmte Birnensorten (Gaishirtle, Williams Christ und Palmischbirne) geeignet. Der Schnaps wurde auch als Hausmittel verwendet. Es gab im Ort mehrere Brennereien, von denen keine mehr erhalten ist.

Bevor der Bierkonsum sich verbreitete, war Apfelm most lange Zeit das Getränk, das in keinem Haus fehlen durfte. Es war keine Seltenheit, dass in manchen Häusern 1000 l Most in Holzfässern im Keller lagerten. Bis in die achtziger Jahre war das Mosten in Birkenfeld präsent. Der Verfasser erinnert sich daran, dass in den Hochphasen an der Mosterei von Gerhard Fix im Buttenhof (heute Apotheke im Centrum) und später in der Schmiedgasse sich oft bis spät in die Nacht lange Schlangen von Wartenden bildeten.

War in den letzten Jahrzehnten ein deutlicher Rückgang des Obstbaus zu verzeichnen, so ist zwischenzeitlich aus ökologischen Gründen eine Änderung eingetreten. Heute sieht man in einer Streuobstwiese ein wichtiges Biotop. So fördert die Gemeinde seit 2018 in Kooperation mit den beiden örtlichen Obst- und Gartenbauvereinen das Anpflanzen von geeigneten Obstbäumen.

Die Birkenfelder Narrenzunft „Die Hogebiere“ lässt eine alte Tradition wieder aufleben. Sie veranstaltet jedes Jahr im Oktober im Schulhof der Ludwig-Uhland-Schule ein Mostfest. Dort werden alte Obstsorten präsentiert und Obst mit einer historischen Obstpresse zu Apfelsaft gepresst.

Horst Gabel



Anzeigen

Heiko Keller
 Obstbaumpfleger |
 Fachwart für Obst und Garten
 Obernhäusen | 0177 849 96 89
 kellerobstundgarten@vodafone.de

Baumschnitt
 Obstbaumpflegerie
 Veredelung
 Obstverkauf

pampered|chef
SELBSTSTÄNDIGE BERATERIN

Doreen Keller
 Pampered Chef
 Selbstständige Beraterin
 Obernhäusen | 0175 670 34 28
 kellerkochenundbacken@vodafone.de

Beratung | Verkauf | Koch-/Backshows

LUST AUF ETWAS SÜSSES? LECKERE APFELKÜCHLE

Zutaten (reicht für ca. 12 bis 16 Stück):

- ▷ 90 g Mehl
- ▷ 1 Ei
- ▷ 1 Prise Salz
- ▷ 25 g Zucker
- ▷ 75 ml Milch
- ▷ 2 große Äpfel
- ▷ 4 EL Pflanzenöl



Alle Zutaten (bis auf die Äpfel) in eine Schüssel geben und zu einem dicklichen Teig verrühren. Nun die Äpfel schälen, Kerngehäuse ausstechen und die Äpfel in dünne Ringe schneiden. Die Apfelfringe in den Teig tauchen und etwas abtropfen lassen. Zum Schluss Pflanzenöl in einer Pfanne erhitzen und die Ringe bei mittlerer Hitze portionsweise goldbraun braten.

Anzeigen

BRÖTJE – Innovative Heiztechnik mit Öl, Gas, Holz, Erdwärme und Solar

Ihr Fachhandwerker berät Sie gern




Die Welt ist voller Energien.
Wir haben die passende Heiztechnik.



www.broetje.de



**HAUSTECHNIK
BODAMER**
Sanitär • Heizung • Blechnerei

Grundstraße 18
75217 Birkenfeld/Gräfenhausen

Tel.: 07082 940915
Fax: 07082 940916



Innovative Haustechnik nach Maß!

www.bodamer-haustechnik.de

FOLGEN SIE UNS: #blauseiten



Dekorative Floristik



Debora Otto & Team

- Gestecke
- Trauerfloristik
- Sträuße
- Gesteckte Herzen und Kränze
- Tischdekorationen
- Individ. Hallendekorationen
- Hochzeiten
- Topfpflanzen
- Saisonpflanzen
- Beratung

Hauptstr. 68 · 75217 Birkenfeld · Tel. 07231 481810
www.blumenhaus-bleiholder.de

Öffnungszeiten:
Di – Fr 8.30 Uhr – 13 Uhr / 14.30 Uhr – 18 Uhr & Sa 8.30 Uhr – 13 Uhr
Mo geschlossen



Stier + Stier GbR Vermessungsbüro

Öffentl. best. Vermessungsingenieure



Grundstücksteilung, Grenzherstellung, Baulandumlegungen, Lage- und Höhenpläne, Bauvermessung, Ingenieurvermessung, Leitungsdokumentation

Birkenstraße 14/1
75217 Birkenfeld
Tel: (0 72 31) 94 75 - 0 • Fax (07231) 94 75 -20
Email: Mail@vb-stieler.de Internet: <http://www.vb-stieler.de>

PRINT WIRKT

Print ist wertiger und bringt
mehr Aufmerksamkeit!

Anzeigen-Hotline
07231 4556717

SCHON GEWUSST?



Blätter fallen im Herbst von den Bäumen, weil sie an Spannkraft verlieren, wenn der Baum das Chlorophyll in die Wurzeln und den Stamm zieht.

Diese Aussage ist falsch!

Es stimmt zwar, dass Bäume das Chlorophyll in die Wurzeln ziehen – das ist aber nicht der Grund für das Abfallen der Blätter. Während der kälteren Jahreszeiten kappt der Baum die Wasserversorgung zu den Blättern, sodass diese austrocknen und abfallen.



ES WIRD ZEIT FÜR EINEN
NEUEN STYLE!
LASSEN SIE SICH VON UNS
INSPIRIEREN !

ELEGANZA DA LUCREZIA
HAUPTSTR.66 75217 BIRKENFELD
TEL. 07231/ 48 16 30
WWW.ELEGANZA-DA-LUCERZIA.DE




Lebenshilfe
Pforzheim Enzkreis e.V.

Fahrdienst der Lebenshilfe
Pforzheim Enzkreis e.V.

Durchführung von:

- Dialysefahrten
- Kursbesuche
- Arztbesuche
- Freizeiten etc.

Kontakt: Telefon 07231/6095-2222 · Fax 07231/6095-1027
E-Mail: fahrdienst.disposition@lebenshilfe-pforzheim.de

Sebastian Kopp Bestattungen

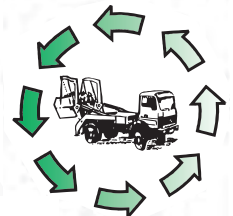
Ihre zuverlässige Hilfe im Trauerfall:

- Alle Bestattungsarten, auch Naturbestattungen
- Wir erledigen sämtliche Formalitäten für Sie
- Kostenlose Bestattungsvorsorge
- Beratung in unserem Ausstellungsraum
oder bei Ihnen zu Hause in vertrauter Umgebung
- Tag und Nacht erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen

Dietlinger Str. 6 Tel. 07231-2805986
75217 Birkenfeld Fax 07052- 46 19

www.bestattungen-kopp.de

- ◆ Abfall- und Kundenberatung
- ◆ Wertstoffe, z. B. Holz, Papier, Glas, Metall usw.
- ◆ Gartenabfälle Baum- und Strauchschnitt
- ◆ Fensterrecycling
- ◆ Aktenvernichtung
- ◆ Bauschuttabfuhr
- ◆ Industrie- und Gewerbeabfälle
- ◆ Entrümpelungen – Komplettlösungen
- ◆ Entsorgung Eternit und Dämmstoffe in BigBags
- ◆ Transporte



Ihr Spezialist für Abfallbeseitigung
und Recycling

Containerdienst Birkenfeld

Gewerbestraße 16 · 75217 Birkenfeld-Gräfenhausen

Telefon 07082-40650

containerdienst-birkenfeld@web.de
www.containerdienst-birkenfeld.de



IVANSEK
DEIN BAD - DEINE HEIZUNG

Grabenweg 5 Telefon: 07082 4145939
75217 Birkenfeld E-Mail: ivansek@gmx.de

**Flughafenzubringer
Krankenfahrten
Kurierfahrten**



FK Fahrservice

Sabine Flach • Swebenstraße 17
75217 Birkenfeld • Tel. 0 70 82 / 9 42 00 44
Fax 0 70 82 / 9 42 00 45 • Handy 01 76 / 3125 00 58
www.fk-fahrservice-flach.de

*individuell &
zuverlässig*

UH Schmitt Bau

- Entrümpelungen ■ Pflasterarbeiten
- Vermietungen ■ 0170 2061879

Hauptstraße 103 • 75217 Birkenfeld
www.uhschmittbau.de

*Ihre Fußpfleger
am Ort!*

Bringen Sie uns
Ihre Füße!
Sie werden es
Ihnen danken!!!

**FUSSPFLEGE
PRAXIS**

Lassen Sie sich hertragen, nach Hause können Sie zu Fuß.

Behandlungsgutschein 10.- €
für Neukunden & für 1 Behandlung

GEMEINSCHAFTSPRAXIS für Fußpflege

Denis Hammann 07231 783124 Marktplatz 1
Lejla Mehic 07231 2984268 Birkenfeld

SCHON GEWUSST?



Woher wissen Vögel wohin sie fliegen müssen, wenn es an ihrem Aufenthaltsort kälter wird?

Vögel orientieren sich am Magnetfeld der Erde und wissen deshalb, wohin sie fliegen müssen, wenn es an ihrem Aufenthaltsort zu kalt wird. Noch wissen Forscher nicht, was genau es den Vögeln erlaubt, sich am Erdmagnetfeld zu orientieren. Fest steht aber, dass sie den Neigungswinkel der Magnetfeldlinien relativ zur Erdoberfläche bestimmen können, und so wissen, ob sie sich Richtung Pole oder Richtung Äquator bewegen.

www.getraenke-veile-birkenfeld.de



Heimbring-Dienst
Wir bringen Ihre Getränke
an die Haustüre
auch nach Birkenfeld und umliegende Orte!
Anruf unter **07082-20084**
oder **0171-9417976**
Veile-Getraenke@t-online.de
Bitte möglichst einen Tag vorher

**Getränke
Veile**

Sachsenstraße 21/23
Birkenfeld-**OBERNHAUSEN**
Telefon 07082-20084
Telefax 07082-20088
Mobil 0171-9417976
Veile-Getraenke@t-online.de

GETRÄNKE-ABHOLMARKT
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr · Sa. 9.00 – 17.00 Uhr geöffnet
Donnerstag Ruhetag
Direkt hinfahren · Einladen · Fertig · Ohne Einkaufswagen

VERANSTALTUNGEN



Pergamon-Panorama in Pforzheim

Wer sich auf dem Fuß- oder Radweg von der Altstädterkirche in Pforzheim an der Enz flussabwärts bewegt, sieht nach einigen hundert Metern zur Linken einen zylinderförmigen Bau aus Metall, der in der Sonne glänzt und etwa 40 Meter hoch ist. Vor dem Bauwerk steht im Garten eine circa 8-10 Meter hohe antike Steinsäule, eine sogenannte Jupitergigantensäule. Tritt man ein, wird in einem Foyer der frühere Zweck des Baus durch Tafeln erläutert. Es handelt sich um einen ehemaligen **Gasometer**, also ein Gebäude, das im 20. Jahrhundert als Zwischenspeicher für das Gas diente, das zwar rund um die Uhr aus Steinkohle produziert, aber vornehmlich abends von der Bevölkerung verbraucht wurde. Durch die Umstellung auf Erdgas konnte auf diese Speicher verzichtet werden.



Der einzige erhaltene Gasometer in Pforzheim wurde ab 2013 einer kulturellen Nutzung zugeführt. Derzeit ist im Inneren ein **360 Grad Panorama des Künstlers Yadegar Asisi** zu bewundern. Dieses zeigt auf riesigen Stoffbahnen aus Polyester die Stadt Pergamon im Jahre 129 nach Christi Geburt anlässlich des Besuchs des römischen Kaisers Hadrian.

Warum wurde gerade die Stadt Pergamon auf diese Weise verewigt? Warum ist Pergamon gerade in Deutschland so populär? Warum wurde das 2. nachchristliche Jahrhundert für diese Demonstration ausgewählt?

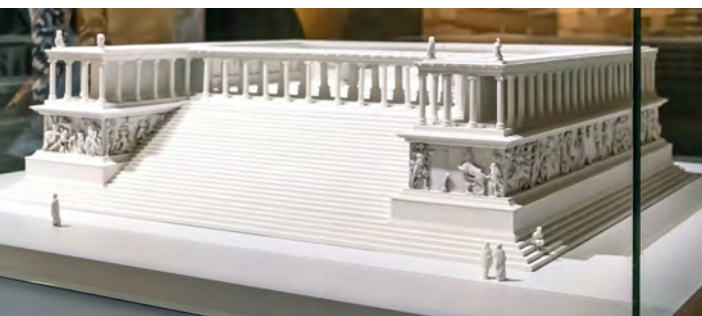


Der **Burgberg** der in der heutigen Westtürkei in der Region Mysien gelegenen griechischen Stadt Pergamon dürfte bereits im 2. Jahrtausend v. Chr. besiedelt gewesen sein, wie archäologische Ausgrabungen belegen. Sie wurde um 400 v. Chr. demnach von einer griechischen Dynastie beherrscht, die bereits im 4. Jahrhundert den großen, der Göttin Athena **geweihten Tempel** bauen ließ, der auch in späteren Jahrhunderten weithin sichtbar blieb. Nach dem Tod Alexanders des Großen zerfiel sein Reich und danach wurden die Grundlagen für den Aufstieg des pergamesischen Königreichs gelegt, dessen erste, auch architektonische, Blüte im zweiten vorchristlichen Jahrhundert unter der Dynastie der Attaliden erfolgte.

In den Jahren um 170 v. Chr. wurde auf Veranlassung des Königs Eumenes II. mit dem Bau des großen Altars begonnen, der noch heute im Pergamonmuseum in Berlin besichtigt werden kann. Man sollte sich aber beeilen, denn Ende 2023 ist die Schließung des Museums für die Dauer von 14 Jahren geplant, die Gebäude müssen nach über 90 Jahren baulich saniert werden, denn das Museum wurde immerhin schon 1930 eröffnet.

Der **große Altar** war ein Gebäude von außerordentlicher Monumentalität mit einer Grundfläche von 35x37 Metern und einer Höhe von rund 10 Metern. Auf einem 223 Meter langen und 2,5 m hohen Fries wurde der Kampf der griechischen Götter gegen die Giganten gezeigt. Letztere hatten sich der Sage zufolge gegen die Götter erhoben, die diesen Kampf unter der Führung von Zeus und Athena aber gewannen und die Sterblichen fortan beschützten. Die Giganten sind als Wesen mit schlangenförmigem Unterleib dargestellt, wie übrigens auch circa 300 Jahre später auf den sogenannten Jupitergigantensäulen, die im keltischen Römerland bei uns in Südwestdeutschland verbreitet waren und einen Jupiter zeigen, der die Giganten niederreitet.

Beide Darstellungen sollten als Symbol der athenischen und römischen Siege über die Barbaren gelesen werden. Noch heute beeindruckt Tiefe und Plastizität der **Altarreliefs**, die in der Antike zusätzlich bunt bemalt waren, deren Farbenvielfalt uns aber leider nicht überliefert ist. Die attalidische Dynastie schuf mit diesem Monument, das Pergamon als zweites Athen, als Sieger über die Barbaren des Ostens feierte, den Höhepunkt ihrer Selbstdarstellung.



Pergamon war inzwischen mit dem mächtigen Rom verbündet, welches seine Fühler ostwärts ausgestreckt hatte, dort auch verlässliche Bundesgenossen in den Griechentädten der Westtürkei wie Ephesos, Smyrna, Milet und eben Pergamon suchte, diese aber nicht zuverlässig fand und deshalb im Jahr 133 v. Chr. die heutige Türkei ihrem Imperium einverleibte und die römische Provinz Asia einrichtete. Pergamon war nun römisch geworden.

Mit der Herrschaft des Kaisers Augustus von 27 vor bis 14 nach Christi Geburt begann eine lange Friedensperiode für die Stadt, die darin regelrecht aufblühte, Handel und Wirtschaft florierten.

Mit Trajan (98-117) und vor allem Hadrian (117-138) bestiegen Imperatoren den Kaiserthron, die sich in hohem Maße um Pergamon verdient machen sollten. Nun entstand das römische Pergamon mit etwa 40-150000 Einwohnern und dem Gesicht einer Großstadt, die im Jahr 123 den Titel Metropolis erhielt. Der begleitende Bauboom war enorm. Zum Vergleich kann man die Größe der Stadt Portus an der Enz heranziehen, das heutige Pforzheim, in dem zur gleichen Zeit, im 2. Jahrhundert, nicht mehr als etwa 1000 Menschen lebten.

Das sogenannte **Trajaneum** wurde errichtet und bestand aus einem monumentalen, marmornen Tempel, der von Säulenhallen

und Nebengebäuden umstanden war und weithin sichtbar das Stadtbild dominierte. Im Tempel wurde Trajan zusammen mit Zeus verehrt, deren beider Statuen ein Standbild des Kaisers Hadrian zur Seite gestellt wurde.

Die Szene im Gasometer Pforzheim, die Pergamon im 360 Grad Panorama darstellt, zeigt den Besuch dieses Kaisers Hadrian im Jahr 129. Der Betrachter sieht rechts unterhalb des Akropolishügels die Unterstadt mit Theater, Stadion und Asklepeion (Krankenhaus). Auf halber Höhe zum Burgberg hin steht der große Pergamonaltar, in dem gerade nach einem Tieropfer die Marmorplatten der Treppe und des Vorplatzes gesäubert werden. Über Werkstätten und Sklavenmarkt fällt der Blick jetzt auf die Spitze des Burgbergs mit dem Tempelheiligtum der Athena, dem ältesten Gebäude dort. Dahinter erhebt sich die imposante Bibliothek, eine der bedeutendsten im gesamten römischen Reich und auf dem höchsten Punkt der Akropolis das Trajaneum, das alle anderen Bauwerke in den Schatten stellt. Im Bau befindet sich daneben noch die Statue des Kaisers Hadrian, die dem Trajaneum zur Seite gestellt wurde und der sicher sein Besuch vor allem galt. Auf den Bänken und Treppen des unterhalb gelegenen griechischen Theaters sitzen und stehen die Menschen und jubeln dem Kaiser zu, der mit einem purpurnen Gewand unter einem Baldachin steht und die Huldigungen der Menge entgegennimmt, hinter ihm steht sein Freund Antinous.



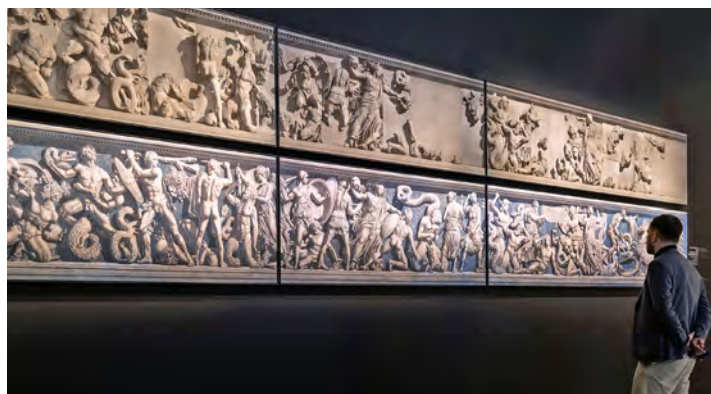
Der Kaiser Hadrian war ein sehr gebildeter und graecophiler Herrscher. Nicht umsonst hielt er sich oft in Athen und Pergamon auf und verfasste seine Memoiren, die aber leider im Original nicht erhalten sind.



Er erliess das Gesetz, dass kein römisches Mädchen gegen seinen Willen verheiratet werden durfte. Seine Ehe mit der Kaiserin Sabina war nach seinen eigenen Angaben äußerst unglücklich und es heißt, dass seine Gemahlin auf sein Geheiß vergiftet wurde, was aber nur als Gerücht kursierte. Er verbot den Juden Beschneidungen und wollte auf dem Gelände des zerstörten jüdischen Tempels ein Jupiterheiligtum errichten. Daraufhin kam es 133 n. Chr. zum sogenannten Bar Kochba Aufstand in Judäa, worauf nach Niederschlagung Jerusalem von den Römern dem Erdboden gleichgemacht wurde. Der Name Jerusalem wurde gelöscht, eine neue Stadt mit dem Namen Aelia Capitolina an deren Stelle gebaut und die Provinz Judäa in Palästina (Land der Philister) umbenannt. Bis heute wird Hadrian deshalb im jüdischen Schrifttum verflucht.

Pergamon wurde ab 1878 von deutschen Archäologen wiederentdeckt und ausgegraben. In dieser Zeit wurde unter anderem der große Altar mit seinen schon beschriebenen Reliefs zutage gefördert. Angesichts der hohen Zahl und ausgezeichneten Qualität der ausgegrabenen Gegenstände war dies eine wissenschaftliche Sensation. Man hatte eine ganze Kunstepoche aufgefunden, die vergessen war. Dank der mit der Hohen Pforte in Konstantinopel (Istanbul) vereinbarten Fundteilung hatten die Ausgräber die Erlaubnis, die Kunstwerke nach Berlin zu bringen. Als die türkische Seite bereit war, auf den eigenen Anteil zu verzichten, wenn Deutschland Flüchtlingshilfe für die vom Balkan vertriebenen Türken in Höhe von 20 000 Reichsmark leistete, willigte man sofort ein. Die legale Ausfuhr nach

damals geltendem Recht ist somit eindeutig dokumentiert und ohne die Initiative der deutschen Archäologen mit engagierter Grabungstätigkeit und Restaurierung der Monumente wäre vieles zerstört und der Altar ohnehin längst verloren, da die ortsansässige Bevölkerung nämlich den antiken Marmor zu Kalk verbrannte, der als Baumaterial benötigt wurde.



Das von dem Künstler Yadegar Asisi geschaffene Panorama der Stadt erinnert in einzigartiger Weise an längst vergangenen antiken Glanz und wir in unserer Region können uns glücklich schätzen, ein solches Kunstwerk in der unmittelbaren Nähe besichtigen und so eine Ahnung von der Strahlkraft vergangener Zeiten erleben zu dürfen.

Dr. Erich Kraut mit Fotos © asisi

Tag des offenen Schützenhauses

Am Samstag, den 16.09.2023 war es endlich so weit. Der SSVBO veranstaltete seinen ersten "Tag des offenen Schützenhauses" im Schützenhaus "in der Klemmer Kurve". Das Schützenhaus öffnete um 10 Uhr seine Türen für die interessierte Öffentlichkeit.

Auf dem 50 m-Stand lagen Kleinkaliberbüchsen mit Diopter oder Zielfernrohr bereit. Diese wurden auch gerne genutzt und zwischen einigen Besuchern entwickelte sich schnell ein Wettstreit. Dies mündete darin, dass rege Scheiben nachgekauft wurden, um sein bisheriges Ergebnis zu überbieten.



▲ Schießen mit verschiedenen Kleinkaliberbüchsen auf 50 m

Ebenfalls erklärte Hartmut Ochner geduldig und mit großer Expertise die verschiedenen Gewehre des Wilden Westens. Unter anderem eine Winchester 1873 (.44-40Win) sowie eine Henry 1860 (.44-40Win) Unterhebelrepetierbüchse und eine Sharps Fallblockbüchse in .45-70. Letztere ist, zwar in .45-110, vor allem aus "Quigley der Australier" einem breiteren Publikum bekannt.



▲ Hartmut Ochner erklärt die Sharps Fallblockbüchse in .45-70

Auf dem 25 m-Stand donnerte die beeindruckende Modellkanone und Kanonier Klaus Jost hatte alle Hände voll zu tun, um das Publikum mit immer neuen Feuer- und Rauchspektakeln zu versorgen. Die Kanone entwickelte sich zum absoluten Publikumsmagneten.



▲ Die Modellkanone wird ausgerichtet. Hierbei wird nur über den Lauf gepeilt, da eine Kanone keine Zielvorrichtung wie etwa Kimme und Korn besitzt.



▲ Modellkanone im Schuss

Roland Volz am Grill konnte mit seinen wohlschmeckenden Würstchen und Steaks der Kanone nicht den Rang ablaufen. In der Lufthalle wurden die Luftgewehre und Luftpistolen unter professioneller Anleitung auf 10 m geschossen. Auch wenn 10 m erst einmal nicht nach einer großen Entfernung klingen, stellte der ein oder andere schnell fest, dass es gar nicht so einfach ist, überhaupt die Zielscheibe zu treffen.



▲ Die interessierten Besucher versuchen sich am Luftgewehr

Am Nachmittag konnte noch eine Vorführung der Zeitserie 20 Sekunden mit der Großkaliberpistole und dem Großkaliberrevolver hautnah mitverfolgt werden. Nach 20 Schuss warteten die Zuschauer gespannt darauf, was die drei Schützen für Ergebnisse in die Scheiben gestanzt hatten.



▲ Vorführung der Zeitserie 20 Sekunden mit Großkaliberpistole und Großkaliberrevolver

Ein schöner Tag neigte sich dann auch schon dem Ende zu. Ein herzlicher Dank gilt allen Helfern, die diesen Tag, mit Ihrem tatkräftigen Einsatz ermöglicht haben.

Gut Schuss und bis bald in der Klemmer Kurve!

Matthias Kirschbaum
mit Fotos von Florian Jokisch



SANITÄRARBEITEN
BAUBLECHNEREI

*Wir sind
ihr Partner
bei Neu-
& Umbau!*

Raiffeisenstr. 25 · 75217 Birkenfeld
Telefon 0 72 31 - 47 15 01 · Fax 47 17 52
info@goering-blech-sanitaer.de
www.goering-blech-sanitaer.de

*Lehnen Sie sich zurück
- Wir kümmern uns darum!*

evimedia

Weiterschaltung Ihrer Anzeige an Nachbargemeinden
Fullservice – ein Ansprechpartner – evimedia gestaltet und organisiert

mail@birkenfeldaktuell.de · Martin-Luther-Str. 1 · 75217 Birkenfeld · T 07231 4556717

Autohaus
Oelschläger OHG



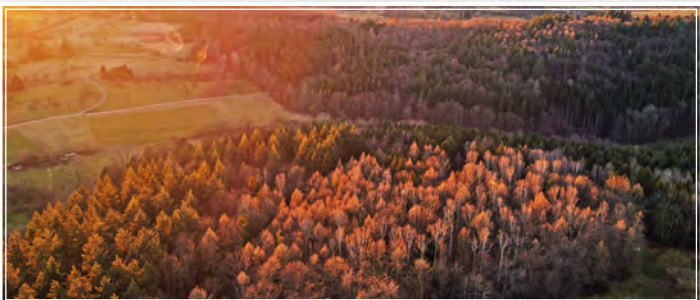
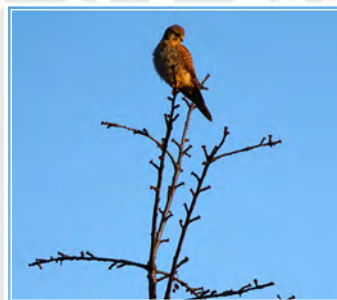
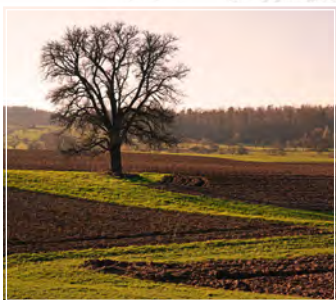
Herrenalber Straße 17 · 75217 Birkenfeld
Telefon 0 72 31/48 01 02

EUROREPAR
CAR SERVICE

WARTUNG
REPARATUR
ALLE MARKEN

*Weitere Informationen unter eurorepar.de

Unser schönes Gräfenhausen in verschiedenen Jahreszeiten



Fotos: die Lisa Walther

(Hobby-)Fotografen und Fotografinnen aufgepasst!

Zücken Sie Ihr Smartphone oder die Kamera, halten Sie Ihre persönliche Momente fest und lassen Sie die Leser der Blauen Seiten daran teilhaben. Schicken Sie Ihre Bilder unter Angaben Ihres Namens an den Verlag mail@evimedia.de. Vielleicht sind schon bald Ihre Fotos in den Blauen Seiten zu entdecken.



Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

**In Zukunft
bessere Noten**

Gleich in Ihrer Nähe: die Schülerhilfe!

- ✓ Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- ✓ Individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen
- ✓ Regelmäßiger Austausch mit den Eltern

Lassen Sie sich beraten:
07082-94 11 41

Neuenbürg • Daimlerstraße 26 • Tel. 07082-941141
www.schuelerhilfe.de/neuenbuerg

BÜRO-MÜLLER 

Fachmarkt www.buero-mueller.de

- Bürobedarf
- Schreibwaren
- Büroeinrichtungen
- Bürotechnik

Büro Müller Fachmarkt · Erwin-Herbstreith-Str. 4 · 75305 Neuenbürg
T 07082 94 449 0 · F 07082 94 449 29 · kontakt@buero-mueller.de
Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr

Bücher und mehr...

Wussten Sie, dass wir über **4000 Artikel vorrätig** haben und 500 000 auf den nächsten Tag bestellen können?

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9:00 - 13:00
14:30 - 18:30
Sa 9:00 - 13:00

Birkenfeld
Hauptstr. 79
07231-1666288

Langensteinbach
Weinbrennerstr. 3
07202-942240

Bücher Kalender
DVD's Spiele HörCDs
Antiquarische Bücher Landkarten

www.buchhandlung-lettera.de

Lettera
Buchhandlung

Rund um die Uhr auf
www.buchhandlung-lettera.de




STIELER ZAHNTECHNIK
ÄSTHETIK + FUNKTION

Benjamin Pascha

**SCHÖNE ZÄHNE
ZUM ZEIGEN**

Ihre Experten rund um Zahnersatz
und Zahnverschönerungen

GOETHESTRASSE 8 75217 BIRKENFELD TEL. 07231/481990
MAIL@STIELER-ZAHNTECHNIK.DE WWW.STIELER-ZAHNTECHNIK.DE

Verschenke Einkaufsspaß
mit dem Birkenfelder
Gutschein- und Jobkärtle




Für mehr Infos den QR-Code links scannen oder:
www.birkenfelderunternehmergemeinschaft.de/gutscheine

Gesponsert von den Firmen: **Pfeiffer** SCHMIEDE-METALLBAU **evimedia** Visuelle Kommunikation **Dittes** OBERFLÄCHENTECHNIK

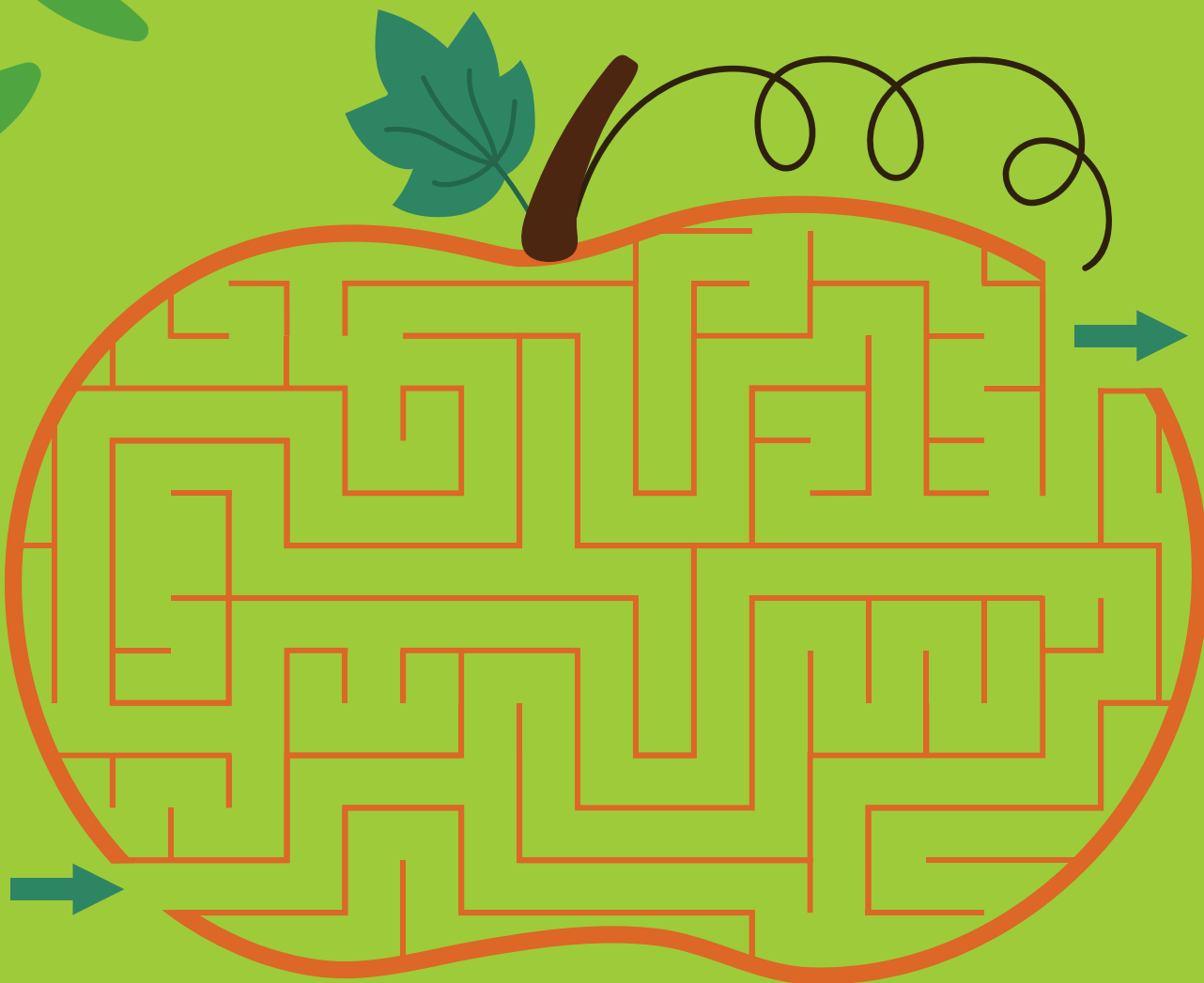
SCHON GEWUSST?




Warum färben sich im Herbst die Blätter an den Bäumen?

Wenn sich die Blätter im Herbst in den schönsten Rot-, Orange-, Gelb- und Brauntönen verfärben, liegt das am fehlenden Chlorophyll. Um besser durch die kalte Jahreszeit zu kommen, leitet der Baum den Farbstoff in die Wurzeln.

Findest du den Weg durch den Kürbis?



Anzeigen

Dämmen: unser Beruf.
Klima schützen: unsere Berufung.

Besuchen Sie uns auf unserer Website.
Hier können Sie sich über unsere
gesamten Leistungen informieren.



Fix Gips- und Stuckateur GmbH
Kirchweg 79 • 75217 Birkenfeld
Tel. 0171 4384148
info@fix-stuckateur.de • www.fix-stuckateur.de



Maier's Goldankauf^{e.K.}



Wir kaufen an:

- **ALTGOLD**
- **ZAHNGOLD**
- **SILBER**
- **MÜNZEN**
- **SCHMUCK**

Inh. Roland Maier
Bertholdstr. 15
75177 Pforzheim
Telefon 07231-32571
www.gold-maier.com

RÄTSELSPASS

Kauust du dem

Eichhörnchen helfen?

